

Debatte über Integration

AUFTAKT / Auf großes Interesse stieß die erste Veranstaltung zum Thema „ZusammenReden“ im Jugendtreff „Froschfabrik“.

GUNTRAMSDORF / Jugend und Integration – mit diesem Themenschwerpunkt startete die Diskussionsreihe „ZusammenReden“ im Jugendtreff „Froschfabrik“. Rund 50 Besucher kamen zur Auftaktveranstaltung und diskutierten mit Max Foissner, dem Leiter der mobilen Jugendarbeit, Anna Prost vom Interkulturellen Mädchenzentrum „pepp“ sowie mit der Journalistin Sibylle Hamann unter der lebhaften Moderation von Tülay Tuncel.

Foissner meinte, es gebe keine Probleme, die junge Menschen mit Migrationshintergrund besonders betreffen: „Egal, ob Migrationshintergrund oder nicht, wichtig ist es, eine individuelle Betreuung für die Jugendlichen anzubieten.“ Gerade bei Mädchen sei dies jedoch sehr schwierig. Dem schloss sich Anna Prost an. Was die Frage von Alltagsrassismus zwischen Jugendlichen betrifft, war Foissner sicher, dass dieser meist eng mit der Suche nach der eigenen Identität verbunden sei. Sibylle Hamann, Ko-Autorin des preisgekrönten Sachbuches „Weißbuch Frauen,



Karima Aziz, Tülay Tuncel, Mary Kreutzer, Heidi Kubicek, Patrick Slacic (vorne von links), Martina Polleres, Max Foissner, Josef Koppensteiner, Anna Prost, Sibylle Hamann (hinten von links).

FOTO: ZVG

Schwarzbuch Männer“, brachte die Problematik auf den Punkt: Ja doch, meinte sie, es gibt spezifische Probleme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und man müsse diese sehr ernst nehmen.

Die Diskussion sei aber sowohl auf politischer wie auch auf medialer Ebene komplett aus dem Ruder gelaufen. „Speziell das Bild der verschleierte Frau ist

zum Inbegriff dessen geworden, was wir abwehren wollen.“ Als Tülay Tuncel das Publikum zum Mitdiskutieren einlud, wurde schnell klar: Das Thema Integration liegt allen am Herzen.

Die Initiative wird von der Caritas gemeinsam mit der Marktgemeinde Guntramsdorf organisiert, nächster Termin ist der 1. März um 19 Uhr im Rathaus Guntramsdorf.